

Kolleg-Bote

Ausgabe 027

Jahrestagung des Universitätskollegs

Liebe Leserinnen und Leser des Kolleg-Boten,

in nunmehr 27 Ausgaben berichtet der Kolleg-Bote unter anderem über die laufende Arbeit der Teilprojekte und Handlungsfelder des Universitätskollegs. Auf der dritten Jahrestagung des Universitätskollegs am 20. November 2014 kam es zu Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Hochschulen aus dem ganzen Bundesgebiet. Dabei wurde deutlich, dass diese Aktivitäten weitläufig wahrgenommen und interessiert verfolgt werden. Das ist erfreulich und ganz im Sinne des Universitätskollegs und der Universität Hamburg. Wenn wir die Qualität von Lehre insbesondere in der wichtigen Studieneingangsphase verbessern und Studierenden bei ihren vielfältigen Wegen in die akademische Welt behilflich sein wollen, müssen wir uns in einen intensiven Austausch über erfolgreiche Projekte und die Bewältigung von Hindernissen begeben.

Konferenzen mit ihren zahlreichen Formaten, Diskussionen und den persönlichen Gesprächen sind eines der wirkungsvollsten Mittel, um einen solchen Austausch anzuregen und Kooperationen entstehen zu lassen. Für mich war es die erste Jahrestagung als Vizepräsidentin für Studium und Lehre und Ansprechpartnerin für den Qualitätspakt Lehre. In dieser Rolle konnte ich mehr denn je feststellen, wie zahlreich die Ansätze zur Verbesserung von Lehre sind, die es in Deutschland gibt. Mit dem Universitätskolleg und seinen Publikationen leistet die Universität Hamburg einen wichtigen Beitrag zum bestehenden Diskurs über die Entwicklung und Umsetzung solcher Konzepte. Auf der Tagung wurde ebenso deutlich, dass der Informationsbedarf über die Projekte mittlerweile den bisherigen Rahmen sprengt. Für das kommende Jahr sind deshalb mit dem 12. und 13. November zwei volle Tage für die Jahrestagung eingeplant.



Prof. Dr. Susanne Rupp, Vizepräsidentin Studium und Lehre ©UHH

Im Sinne der Erwartungen, die auch das neue Leitbild universitärer Lehre der Universität Hamburg an die Lehrenden stellt, treten diese verstärkt in einen Austausch über „gute Lehre“. Dieses ist auch eines der Hauptziele des Teilprojektes „Lehrlabor“, das im kürzlich erschienenen Band 6 der Universitätskolleg-Schriftenreihe vorgestellt wird. Der Band wurde erstmals auf der Jahrestagung verteilt. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ein Exemplar zu. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail an: redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Aus den Vorträgen und Gesprächen haben wir alle neue Ideen und Anregungen mitgenommen, mit denen wir im neuen Jahr weiter an der Verbesserung der Studienbedingungen arbeiten können. Zuvor liegt der Jahreswechsel vor uns und wir haben die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und die Ereignisse des Jahres 2014 zu reflektieren.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr und wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und schon jetzt alles Gute für 2015!

Prof. Dr. Susanne Rupp
Vizepräsidentin für Studium und Lehre

In dieser Ausgabe:

Jahrestagung Universitätskolleg

Seite 2-3

Ausblick 2015 und StartFoto

Seite 4

An alle interessierten Lehrenden, Studierenden und
Freunde des Universitätskollegs

Jahrestagung Universitätskolleg am 20. November 2014

Wie im vergangenen Jahr fand auch die dritte Jahrestagung des Universitätskollegs im Rahmen der gemeinsamen Tagungen „Campus Innovation“ und „Konferenztag Studium und Lehre“ im Curio-Haus statt. Am 20. November präsentierte sich dort das Universitätskolleg, flankiert von einer Posterausstellung zu allen Teilprojekten, die den gut 650 Besucherinnen und Besuchern aus dem ganzen Bundesgebiet einen Einblick ermöglichten. In diesem Jahr leisteten die Handlungsfelder „Eigenes Wissen einschätzen“ und „Studienanfängerinnen und -anfänger begleiten“ zentrale Beiträge und regten zur Diskussion über die Verbesserung von Lehre an.

Prof. Dr. Andreas Guse, Leiter des Handlungsfeldes „Wissen erweitern“, eröffnete die Tagung mit einem motivierenden Vortrag, in dem er quer durch alle Handlungsfelder anhand einzelner Teilprojekte deutlich machte, was für ein „mutiges und bewegendes Unterfangen“ das Uni-



Informationstresen des Universitätskollegs © Marco Domschke/UHH

versitätskolleg sei. Die Servicestelle war mit zwei Ständen vertreten und hatte eine Vielzahl an Publikationen anzubieten, unter anderem den druckfrischen Band 6 der Schriftenreihe, den aktuellen Kolleg-Boten und USB-Sticks mit Publikationen des Universitätskollegs, der Universitätsabteilungen 2 und 5 sowie des Rechenzentrums. Zu einem besonderen Austausch kam es mit dem QPL-Projekt „interStudies“ der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Projektleiter Dr. Andreas Fritsch und Mathias Wernitz sprachen intensiv mit Holger Schlegel (UK 2020⁺) und Benjamin Gildemeister (Redaktion) über die Koordinierung der externen Zwischenevaluation und die Herausgabe der Kolleg-Boten und Schriftenreihen. „interStudies“ gibt selbst eine Schriftenreihe mit dem Titel „Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre“ heraus, so dass beide Seiten von den Erfahrungen des Gegenübers profitieren konnten und neue Anregungen erhielten. Informationen: www.uni-greifswald.de/interstudies



Publikum im Ballsaal © Christian Bath/MMKH

Eigenes Wissen einschätzen

Handlungsfeldleiter Jens Rogmann war es gelungen, mit Prof. Dr. Lutz Hornke von der RWTH Aachen einen ausgewiesenen Experten zum Thema Self-Assessment zu gewinnen. Seine langjährigen Erfahrungen als Leiter der Online-Self-Assessments des Verbundes Norddeutscher Hochschulen flossen ein in seinen kenntnisreichen und kurzweiligen Vortrag. Hornke warf einen Blick in die Vergangenheit und Gegenwart von Self-Assessments und beschränkte sich dabei nicht nur auf deutsche Hochschulen. Dabei zeichnete er ein differenziertes Bild bezüglich der Sinnhaftigkeit und Ausgestaltung von Self-Assessment-Methoden zur Verbesserung der Auswahl von Studienanfängerinnen und -anfängern.

Im Anschluss diskutierten Kleingruppen in drei Workshops, unter der Leitung von Matthias Otto, Anja Barth, Ilka Kass und Lena Wieland intensiv über Chancen, Möglichkeiten und Hindernisse verschiedener Auswahlmechanismen. Dabei wurde deutlich, dass das The-



Prof. Dr. Lutz Hornke © Marco Domschke/UHH

menfeld großes Interesse hervorruft. Manche der Teilnehmenden hätten sich noch mehr Zeit zur Diskussion gewünscht und so wurden die Gespräche über Auswahlmethoden vielfach mit in die Kaffeepause getragen.

Neu in der Reihe „Universitätskolleg-Schriften“: Band 6 - Lehrlabor:
www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/publikationen/schriftenreihe

Studienanfängerinnen und -anfänger begleiten

Das Handlungsfeld „Studienanfängerinnen und -anfänger begleiten“ hatte für den eigenen Beitrag eine besondere Form gewählt. Anstatt auf einen Vortrag und eine Diskussion von Ergebnissen und Konzepten zu setzen, wählte das Handlungsfeld um den Leiter Ronald Hoffmann einen interaktiven und experimentellen Ansatz, um die Zuhörerinnen und Zuhörer zu Beteiligten werden zu lassen bei der Frage, welche Hürden und Hindernisse der Einstieg in ein Studium mit sich bringen kann.

Der „Hürdenlauf Studieneingangsphase“ wurde vom ehemaligen Handlungsfeldleiter Sascha Kilburg moderiert. Jede und jeder im Publikum verkörperte eine von vier beispielhaften Studierendentypen, die mit unterschiedlichen Schwierigkeiten beim Einstieg in das Studium zu kämpfen haben. So wurde schnell klar: Scheinbare Trivialitäten können je nach Lebenslage zu schwerwiegenden Problemen werden. Im Laufe des Spiels wurde deutlich, wie vielfältig die fachlichen, kulturellen und

administrativen Herausforderungen sind, mit denen Studierende an der Universität konfrontiert werden und wie vielfältig dementsprechend auch die Antworten sein müssen, die die Projekte des Handlungsfeldes auf diese Herausforderungen liefern müssen, um die Studierenden bestmöglich zu unterstützen.



Hürdenlauf © Marco Domschke/UHH

QPL 2020+

Zum Abschluss der Jahrestagung wagten Holger Schlegel und Prof. Dr. Axel Horstmann gemäß des Bergfest-Motors auf dem – zeitlichen – Gipfel ein Zwischenfazit und einen Ausblick. Sie skizzierten, wo das Universitätskolleg steht und was zu tun ist, damit das Projekt die selbstgesteckten Ziele erreichen, in eine weitere Förderperiode gehen und schließlich über das Jahr 2020 hinaus in der Universität Hamburg verstetigt werden kann.

Obwohl das Universitätskolleg laufend auf übergeordneter Ebene sowie in den Teilprojekten seine Arbeit analysiert, überprüft und verbessert, steht momentan der Evaluationsprozess besonders im Vordergrund. Mit der baden-württembergischen Evaluationsagentur „evalag“ hat das Universitätskolleg einen Partner für die Durchführung der externen Evaluation gefunden, deren Befunde und Erkenntnisse für den Neuantrag relevant sind.

Schlegel und Horstmann stellten anhand von Meilensteinen den weiteren Verlauf dar, den dieser Prozess nehmen kann. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, dass alle Akteurinnen und Akteure des Universitätskollegs einbezogen werden und sich einbringen. (bg)



Holger Schlegel und Prof. Dr. Axel Horstmann
© Marco Domschke/UHH

Ausblick Jahrestagung 2015

Noch vor Jahresende werden die Veranstaltungsaufzeichnungen und Video-Interviews online gehen. Im kommenden Jahr wird sich für die Jahrestagung einiges ändern. Um dem stetigen Anstieg des Bedarfs nach Aus-

tausch und Diskussion gerecht zu werden, wird die Veranstaltung auf zwei volle Tage ausgeweitet und am 12. und 13. November im Teehaus „Hamburg Yu Garden“ an der Feldbrunnenstraße stattfinden. (red)

Kurzmeldungen

Neue wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger hat zum 1. Dezember 2014 kommissarisch die wissenschaftliche Leitung des Universitätskollegs übernommen. Wir gratulieren! Näheres folgt im nächsten Kolleg-Boten.

Leitbild universitärer Lehre veröffentlicht: Das vom Akademischen Senat schriftlich festgelegte Leitbild für universitäre Lehre an der Universität Hamburg wurde veröffentlicht und kann hier heruntergeladen werden: uuh.de/uk-leitbilduuh

Erreichbarkeit Servicestelle: Vom 22.12.2014 bis zum 05.01.2015 ist die Servicestelle nur eingeschränkt erreichbar.

Ausblick auf 2015

Ein ereignisreiches Jahr geht für das Universitätskolleg und das Team der Servicestelle zu Ende. In diesem Jahr sind 18 Kolleg-Boten erschienen, die ein breites Themenspektrum abdecken. Für 2015 sind bereits eine Vielzahl an Themen in der Vorbereitung. Neben Berichten von zahlreichen, für das Universitätskolleg wichtigen Tagungen wie der Frühjahrstagung am 3. Februar, der QPL-Fachtagung im Juni in Leipzig sowie der erstmals an zwei Tagen stattfindenden Jahrestagung im November, werden die Themen eLearning, Online-Self-Assessment, die Versteigerung der Projekte an der Universität Hamburg sowie die hochschuldidaktische Weiterbildung von Lehrenden in der Studieneingangsphase fokussiert. Besonders hervorgehoben wird das Handlungsfeld „Studieren lernen“ mit den Schwerpunkten „Akademisches Lernen“ und „Akademisches Schreiben“, das einen wichtigen Beitrag zur Ausgestaltung der kommenden Jahrestagung leisten wird.

Das Universitätskolleg hat auch 2015 viel vor. Zunächst wünscht die Servicestelle aber allen Beteiligten und Interessierten einen wunderbaren Jahresausklang und alles Gute für das kommende Jahr!

(bg)



© UHH/Schell

StartFoto 2014

Die Fotos aus dem vergangenen Jahr schmücken Kolleg-Boten, Schriftenreihen und zahlreiche Internetauftritte an der Universität Hamburg: Nach der erfolgreichen ersten Runde des StartFoto-Wettbewerbs im Jahr 2013 war es keine schwere Entscheidung, in diesem Jahr eine Neuauflage zu machen. Deutlich schwieriger tat sich die neunköpfige Jury, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Servicestelle, der Abteilung 2, der Gleichstellungsbeauftragten und einer Studentin bestand, mit der Entscheidung für die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner.

Bei Drucklegung des Kolleg-Boten war sie zumindest noch immer

nicht gefallen, doch wenn Sie diesen Boten in Händen halten oder digital lesen, können Sie unter uhh.de/uk-startfoto die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner bewundern. Diese werden selbstverständlich wieder in einer ansprechenden Broschüre gedruckt und auf dem Campus verteilt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für mehr als 300 vielfältige Einsendungen, die uns zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken gebracht haben und sind uns sicher: Auch die zweite Auflage des StartFoto-Wettbewerbs wird nicht die letzte gewesen sein.

(bg)

Der Kolleg-Bote erscheint auch als ePaper:
<http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.

Impressum

Kolleg-Bote. Ausgabe 027
 Erstausgabe am 10.12.2014
 Druckauflage: 2000 Exemplare
 pdf-Download unter
www.uni-hamburg.de/kolleg-bote

Herausgeber
 Universität Hamburg
 Betriebseinheit Universitätskolleg
 Mittelweg 177
 20148 Hamburg
 Prof. Dr. Arndt Schmehl (as)
 Prof. Dr. Florian Grüner (fg)

Chefredaktion
 Ulrike Helbig (uh)

Redaktion, Layout und Lektorat (red)
 Benjamin Gildemeister (bg)
 Nicolai Krolzik (nk),
 Mathias Assmann (ma),
redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Bildnachweis
 Alle Rechte liegen bei der Universität
 Hamburg

Druck
 Universitätsdruckerei der
 Universität Hamburg

Urheberrecht
 Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift
 TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise
 mind. monatlich,
 ggf. Zusatzausgaben
 ISSN 2196-3576
 ISSN 2196-6788 (ePaper)